

Nutzerstudie 2018 – kaum Veränderung in der Nutzung der Verzeichnisdienste

Überragende subjektive Werte – Vertrauenswerte außergewöhnlich hoch

Willich/Berlin, 20. März 2019 - Wo und wie suchen die Deutschen potentielle Geschäftspartner und Kontakte? Nutzen sie online-Angebote, suchen sie mobil oder greifen sie zum gedruckten Verzeichnis?

Antworten auf diese Fragen gibt seit 20 Jahren die von den Branchenverbänden [vdav] und vft gemeinsam beim Marktforschungsinstitut IPSOS in Auftrag gegebene Nutzerstudie Verzeichnismedien.

Im Vergleich zum Jahr 2017 hat sich auf den ersten Blick 2018 kaum etwas verändert: 92 % der Deutschen nutzen diese Medien mehr oder weniger regelmäßig auf der Suche nach geschäftlichen und auch privaten Kontaktinformationen.

Fast gleichauf mit der Nutzung der Online-Angebote liegt nach wie vor das gedruckte Verzeichnis, dicht gefolgt von den mobilen Angeboten via Smartphone, APP oder auch Navi. Immer noch knapp 10 % der Deutschen rufen auch die Auskunft an, während die CD nur noch eine absolute Nebenrolle spielt. Eigentlich erstaunlich, dass immer noch fast 3 % diese Scheiben nutzen, obwohl die letzte Aktualisierung etliche Jahre zurückliegt und viele aktuelle Notebooks nur noch in den wenigsten Fällen ein entsprechendes Laufwerk besitzen.

Grundsätzlich gilt auch für die Verzeichnismedien der Grundsatz: je älter der Nutzer, je ländlicher die Region - desto mehr Print, je jünger und urbaner das Umfeld - desto mobiler die Nutzung digitaler Angebote. Soweit nichts Neues. Dass gerade Jüngere zunehmend Suchmaschinen nutzen, um auch



Kontaktinformationen zu finden, erstaunt ebenso wenig. Ein Ergebnis der Studie sticht allerdings beim intermedialen Vergleich wirklich heraus: Den Verzeichnismedien und ihren Informationen vertrauen die Deutschen.

Das sog. Vertrauen-Barometer (Trust-Barometer) des US-amerikanischen Beratungsunternehmens Edelman weist 2019 so z. B. für die social media Kanäle einen Vertrauenswert von 43 % aus. Suchmaschinen und traditionelle Medien kommen auf immerhin 65 %, die Verzeichnismedien laut IPSOS auf 83,9 %. Den hohen Wert von 2017 konnten sie damit nochmals um fünf Prozent steigern.

Kritisch allerdings: in der Altersgruppe bis 49 Jahre ist die Zahl der Nichtnutzer von Verzeichnismedien insgesamt auf 13 % angestiegen, bei den Auszubildenden gibt gar ein Drittel an, gar keine Verzeichnismedien mehr zu nutzen. Vielleicht bringen hier die recht neuen Services für die diversen Sprachassistenten Alexa oder Bixby jedoch den Umschwung.

Der **[vdav]-Verband deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V. (vdav.org)** wurde 1920 gegründet und ist die Interessenvertretung von insgesamt 150 meist mittelständischen, oft familiengeführten Medienunternehmen, die mit Produkten und Angeboten rund um die lokale Suche wie den Gelbe Seiten, Das Telefonbuch, Das Örtliche, 01188.com oder gewusst-wo täglich Millionen von Kontakten herstellen. Damit generieren sie ganz erhebliche Umsätze insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, Handwerker und Freiberufler. Direkt und indirekt sichern diese Medienunternehmen rund 30.000 Arbeitsplätze in Deutschland.

Verzeichnismedien – Kommunikation sichern – Wirtschaft fördern

Der **vft – Verband freier Telefonbuch- und Auskunftsmedien e.V.** wurde im Jahr 2000 gegründet. Aktuell setzt er sich aus über 30 regional tätigen, von der Telekom AG unabhängigen Telefon- und Branchenbuchverlagen zusammen. Die Mitglieder gaben im vergangenen Jahr 11 Mio. Bücher heraus. Der Verband grenzt sich klar von unseriösen Anbietern von Verzeichnismedien ab



und bündelt die regionalen Kompetenzen sowie Interessen seiner Mitglieder. Ebenso wichtig ist dem Verband die Bekanntmachung der Bücher der vft-Verlage als attraktive Werbemedien für überregional aktive Kunden.

Insgesamt erwirtschaften die Mitgliedsunternehmen beider Verbände rund eine Milliarde Euro im Jahr und belegen damit im Ranking des ZAW Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft Platz Sechs unter den Werbemedien in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen

Rhett-Christian Grammatik

Geschäftsführer

[vdav] - Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 2156.7743857

Mobil +49 170 5 111 111

Mail grammatik@vdav.org

Bei Veröffentlichung Belegexemplar erbeten.

[*vdav*]